

Ihr Fachbereich Gesundheit informiert zum Thema **KRYPTOSPORIDIOSE**

Der Erreger

Die Kryptosporidiose ist eine Durchfallerkrankung, verursacht durch den Erreger *Cryptosporidium* mit verschiedenen Unterformen. Kryptosporidien sind weltweit verbreitet und zählen zu den Parasiten. Der Erreger wird von befallenen Haustieren, Rindern und Menschen mit dem Stuhl ausgeschieden und über verunreinigtes Wasser oder verunreinigte Lebensmittel übertragen.

Die Übertragung (Infektion)

Die Krankheitserreger werden insbesondere von infizierten Rindern, Pferden, Ziegen und Schafen, aber auch Hunden, Katzen und Vögeln mit dem Stuhl ausgeschieden. Die Infektion erfolgt überwiegend durch die Aufnahme von verunreinigtem Wasser (z. B. Trinkwasser, Eiswürfel, Badewasser). Aber auch fäkal-orale Schmierinfektionen von Mensch zu Mensch, Tier zu Mensch oder Infektionen durch mit Erregern behaftete Nahrung (z. B. durch verunreinigtes Fleisch) sind möglich.

Die Krankheitszeichen (Symptome)

Die Krankheitsbeschwerden beginnen nach 1 bis 12 Tagen, in der Regel 7 bis 10 Tagen mit meist erheblichen wässrigen Durchfällen, die teilweise mit großen Flüssigkeitsverlusten einhergehen können und manchmal in Verbindung mit Bauchschmerzen, Übelkeit, Fieber und/oder Gewichtsverlust auftreten.

Bei Menschen mit einem intakten Immunsystem heilt die Erkrankung nach 1 bis 2 Wochen von selbst aus, allerdings kann es bei abwehrgeschwächten Patienten zu schweren chronischen und unter Umständen tödlichen Verläufen kommen.

Der Nachweis der Krankheit (Diagnose)

Der Erreger wird in der eingesandten Stuhlprobe bestimmt. Sicherheitshalber sollten drei Stuhlproben an drei verschiedenen Tagen untersucht werden.

Die Behandlung (Therapie)

Es gibt bisher keine spezifische Therapie, die die Parasiten zuverlässig abtötet. Die Therapie erfolgt daher im Allgemeinen durch Ersatz von Flüssigkeit und Elektrolyten. Bitte lassen Sie sich von Ihrem Hausarzt beraten.

Maßnahmen zur Verhütung der Übertragung (Prophylaxe)

Die Erreger (Oozysten) sind widerstandsfähig gegenüber allen Desinfektionsmitteln, auch gegen Chlor. Durch Erhitzen auf über 60 °C für mindestens 30 Minuten werden sie jedoch sicher abgetötet. Weitere Möglichkeiten zur Vermeidung einer Ansteckung ist regelmäßiges Händewaschen nach Toilettenbenutzung, Kontakt mit Windeln, ebenso vor der Nahrungszubereitung und dem Essen. Ausscheider der Krankheitserreger (Kryptosporidien-Oozysten) sind eine Quelle für fäkal-orale Ansteckung. Sie sind auf eine effektive Händehygiene hinzuweisen und müssen Schwimmbäder strikt meiden.

Achten Sie auf Sauberkeit, insbesondere auf sorgfältiges Reinigen der Hände und Nägel mit warmem Wasser, Seife und Bürste. Damit erfüllen Sie die wichtigste Voraussetzung zur Verhütung einer Übertragung der Krankheitserreger.

Nach jeder Stuhlentleerung ist gründliches Händewaschen erforderlich, weil die Krankheitserreger in der Regel durch meist nicht sichtbare Verschmutzung der Hände mit Ausscheidungen verbreitet werden.

Gesetzliche Regelungen (Meldepflicht)

Auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen dürfen Personen, die Salmonellen, Shigellen, EHEC und Choleravibrionen mit dem Stuhl ausscheiden, in bestimmten Lebensmittelbereichen nicht tätig sein oder beschäftigt werden, wenn sie dabei mit diesen in Berührung kommen (§ 42 Infektionsschutzgesetz). Dies gilt sinngemäß auch für Beschäftigte in Küchen von Gaststätten, Kantinen, Krankenhäusern, Säuglings- und Kinderheimen (sowie im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung). Das RKI empfiehlt dies auch für eine Erkrankung mit Kryptosporidiose.

Kinder sowie Betreuer in Gemeinschaftseinrichtungen dürfen erst nach Abklingen der Krankheitszeichen unter Einhaltung der Händehygiene die Gemeinschaftseinrichtung wieder besuchen.

Haben Sie noch weitere Fragen?

Dann wenden Sie sich an die Ansprechpartner/innen des Gesundheitsamtes.
Wir beantworten Ihre Fragen gerne:

Hauptstelle Borken

Borken, Heiden, Reken	Dennis Hausmann	☎ 02861 / 681 - 5907 ✉ d.hausmann@kreis-borken.de
-----------------------	-----------------	--

Nebenstelle Ahaus

Ahaus, Legden, Stadtlohn, Vreden, Gescher	Christoph Bußhoff	☎ 02861 / 681 - 5915 ✉ c.busshoff@kreis-borken.de
---	-------------------	--

Gronau, Heek, Schöppingen, Südlohn, Velen	Jennifer Niedecker	☎ 02861 / 681 - 5914 ✉ j.niedecker@kreis-borken.de
---	--------------------	---

Nebenstelle Bocholt

Bocholt, Isselburg, Raesfeld, Rhede	Karin Klümper	☎ 02861 / 681 - 5926 ✉ k.kluemper@kreis-borken.de
-------------------------------------	---------------	--